

SPORT IN KÜRZE

GP von China schon 2004?

FORMEL 1: Die Formel 1 gastiert möglicherweise schon im Jahre 2004 in Shanghai. Bernie Ecclestone und FIA-Präsident Max Mosley sollen gemäss den lokalen Veranstaltern in der chinesischen Metropole in den nächsten Tagen einen bis 2010 gültigen Vertrag unterzeichnen. Die Strecke in Shanghai wird vom deutschen Architekten Hermann Tilke gebaut, der unter anderem bereits die Rundkurse in Bahrain, Sepang (Malaysia) und den neuen Hockenheimring entworfen hat. Die Kosten der 5,45 km langen Rennpiste belaufen sich auf rund 360 Millionen Franken. Der Grand Prix von China wäre nach Bahrain das zweite Rennen, das 2004 in den Formel-1-Kalender aufgenommen würde. China hatte sich schon vor vier Jahren mit Zhuhai um ein Formel-1-Rennen beworben.

Schlussmatch der Pistolenschützen

SCHIESSEN: Acht Schützen beteiligten sich an der Endausmarchung der Pistolen-Matcheure aus Werdenberg und Liechtenstein. Mit je 30 Schuss absolvierten die Schützen einen A-, B- und C-Match. Arno Müller freute sich zusammen mit den Schützen an zum Teil sehr guten Resultaten. Mit einem Dank an die mitwirkenden Funktionäre der Pistolenschützen Buchs und an die stets präsente Schützenwirtin konnte der Matchchef die Saison 2002 beschliessen.

Rangliste: 1. Darko Sunko, 819 Punkte. 2. Heini Rhyner, 802. 3. Georg Eggenberger, 796. 4. Ferdi Gabathuler, 795. 5. Michael Esser, 792. 6. Erwin Hofer, 757. 7. Davatz Jürg, 754. 8. Christian Steiner, 751.

Konditionstraining des Skiclub UWW

ALLGEMEIN: Das Konditionstraining für Erwachsene, unter der bewährten Leitung von Rudi Matt findet in der Turnhalle des Schulzentrum Unterland in Eschen statt. Jeden Montag ab 21. Oktober 2002 von 20.15 bis 21.30 Uhr. Alle Clubmitglieder und Freunde sind herzlich zum Training eingeladen.

Kalifornisches Duell in den World Series

BASEBALL: Die San Francisco Giants sind als zweites Team nach den Anaheim Angels in die World Series der nordamerikanischen Major League Baseball (MLB) eingezogen. San Francisco, das Team von Home-Run-König Barry Bonds, gewann das fünfte Playoff-Halbfinalspiel zu Hause gegen die St. Louis Cardinals mit 2:1 und setzte sich in der Best-of-7-Serie mit 4:1 durch. Die Giants stehen erstmals seit 13 Jahren wieder im Final. Das erste von maximal sieben kalifornischen Duellen um den MLB-Titel findet am Samstag im Stadion der Anaheim Angels statt.

Internationales Judoturnier in Buchs

JUDO: Am Sonntag, den 27. Oktober steigt in der Dreifachturnhalle des Berufsschulzentrums in Buchs das 28. Herbstturnier des Judoclub Buchs. Es werden rund 500 Teilnehmer aus der Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich erwartet. Der Eintritt ist frei. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Programm:

8.30 Uhr: Jugend Damen (U17)
9.00 Uhr: Jugend Herren (U17)
9.45 Uhr: Mädchen (U14)
11.00 Uhr: Schüler (U14)
11.30 Uhr: Juniorinnen (U20)
12.30 Uhr: Junioren (U20)

Mercedes und BMW rüsten auf

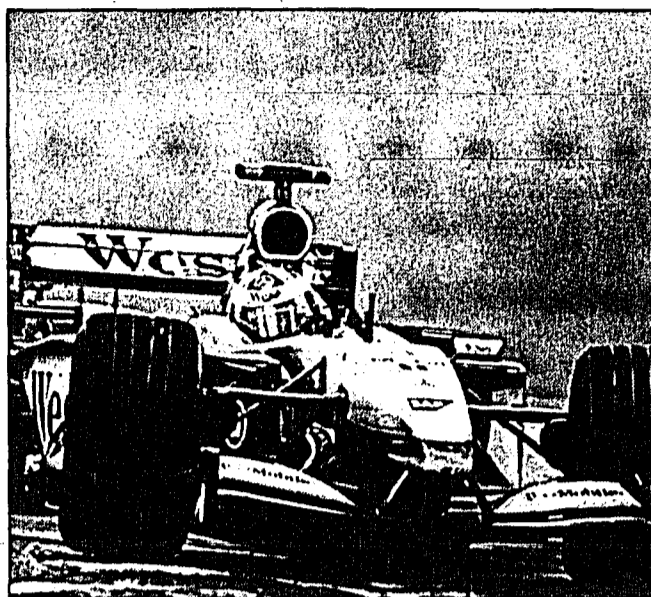
Formel 1: Die «Silberpfeile» und BMW versprechen Ferrari härtere Zeiten

«Blau-Weiss» und «Silber» feierten in Suzuka mit Weltmeister Michael Schumacher, doch in der neuen Saison wollen sie die Dominanz der «Roten» mit allen Mitteln beenden.

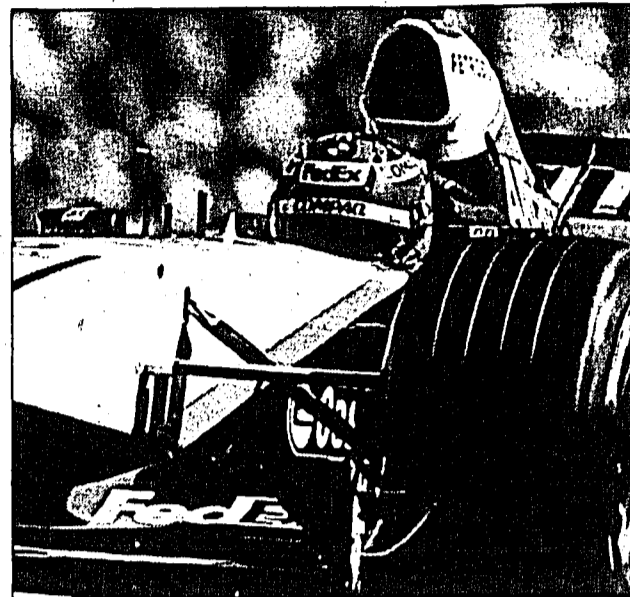
«Unser Thema heisst ganz klar: Wie schlägt man Ferrari? Daran arbeiten wir», sagte Mercedes-Motorsportchef Norbert Haug. BMW-Technikdirektor Mario Theissen rätselte: «Die Frage ist nur: Wie kommen wir ran?» Ferrari-Teamchef Jean Todt gab der Konkurrenz beim Saison-Kehraus in Japan genüsslich Nachhilfestunden: «Die anderen Teams müssen sich verbessern und wettbewerbsfähiger werden, damit die Formel 1 wieder ein wenig spannender wird.»

Die Weichen sind gestellt

In München und Stuttgart sind die Weichen zur Aufholjagd gestellt, beide Konzerne rüsten auf. Die Schwaben sind bei McLaren beteiligt und haben die Mehrheit beim Motorenhersteller Ilmor übernommen. Die Bayern denken über einen Einstieg bei Williams sowie über den Bau des Formel-1-Autos in Eigenregie nach. «Wenn die Jungs aus München sich einmal zum Rückzug entschliessen sollten, dann möchten sie uns doch bitte die BMW-Dienstwagen lassen. Denn das sind einfach die besten Autos der Welt», scherzte Frank Williams. 2004 läuft der Kontrakt zwischen den Briten und den Deutschen aus. «Ich möchte am liebsten einen Vertrag für immer mit BMW abschliessen. Es wäre ideal für uns, wenn BMW



Mercedes und BMW-Williams wollen in der nächsten Saison die Ferrari-Dominanz beenden.



Anteile am Team kaufen würde. Das würde uns eine grössere Sicherheit geben», findet Williams. Doch die Würfel sind noch lange nicht gefallen.

Nicht konstant genug

«Unser Gesamtpaket war dieses Jahr nicht konstant genug. Wir hatten mehrere Motorschäden, die nicht hätten passieren dürfen. Unser Chassis ist zwar mechanisch nicht schlecht, reicht aber aerodynamisch absolut nicht aus», beschreibt Williams-BMW-Pilot Ralf Schumacher den Grund für die Misere bei der Aufholjagd auf seinen Bruder. Ausserdem ist auch noch offen, ob BMW-Motorsport-Direktor Gerhard Berger weitermacht. Der Tiroler wird seine Entscheidung im Winter fällen.

Noch viel Arbeit nötig

«Es liegt viel Arbeit vor uns», weiss auch Mercedes-Mann Haug. Der Stuttgarter Grosskonzern verstärkt sein Engagement rund um die Königsklasse in allen Bereichen. Wie die Münchner streben auch die Schwaben nach mehr Einfluss bei ihren Partnern. «Wichtig war, dass bei uns ein leichter Aufwärtstrend bei den letzten Rennen zu erkennen war», sagte Haug. «Aber wir müssen realistisch bleiben. Die Ferraris könnten noch schneller fahren.»

Keine Eile bei Ferrari

«Was uns angeht, so können wir es ein wenig lockerer angehen, denn wir haben unseren Job erledigt und kön-

nen entspannen, bis das neue Auto fertig ist», freute sich Michael Schumacher. «Normalerweise», so «Schumi», solle seine neue «rote Göttin» erst im Januar getestet werden.

Sein Jahr der Rekorde feiert Schumacher am Sonntag mit den Fans in Misano beim Ferrari-Day. Die Kart-WM in Südtirol hat er dagegen abgesagt. «Mein Terminplan hat sich geändert.»

Freue mich auf die Familie

Der schnellste Mann der Welt hat schliesslich Wichtigeres vor: «Ich freue mich jetzt auf meine Familie und werde die freie Zeit mit meiner Frau und den Kindern auskosten und geniessen.»

Packende Titelkämpfe in Vaduz

Volleyball-Landesmeisterschaften im Liechtensteinischen Gymnasium

Im Landesgymnasium Vaduz, Halle Mühleholz, werden am Samstag, den 19. Oktober die Landesmeisterschaften der Volleyballer/-innen ausgetragen. Dabei geht es um die Meistertitel bei den Damen und Herren, jeweils in den Kategorien Junioren/Juniorennen A und in der Offenen Kategorie.

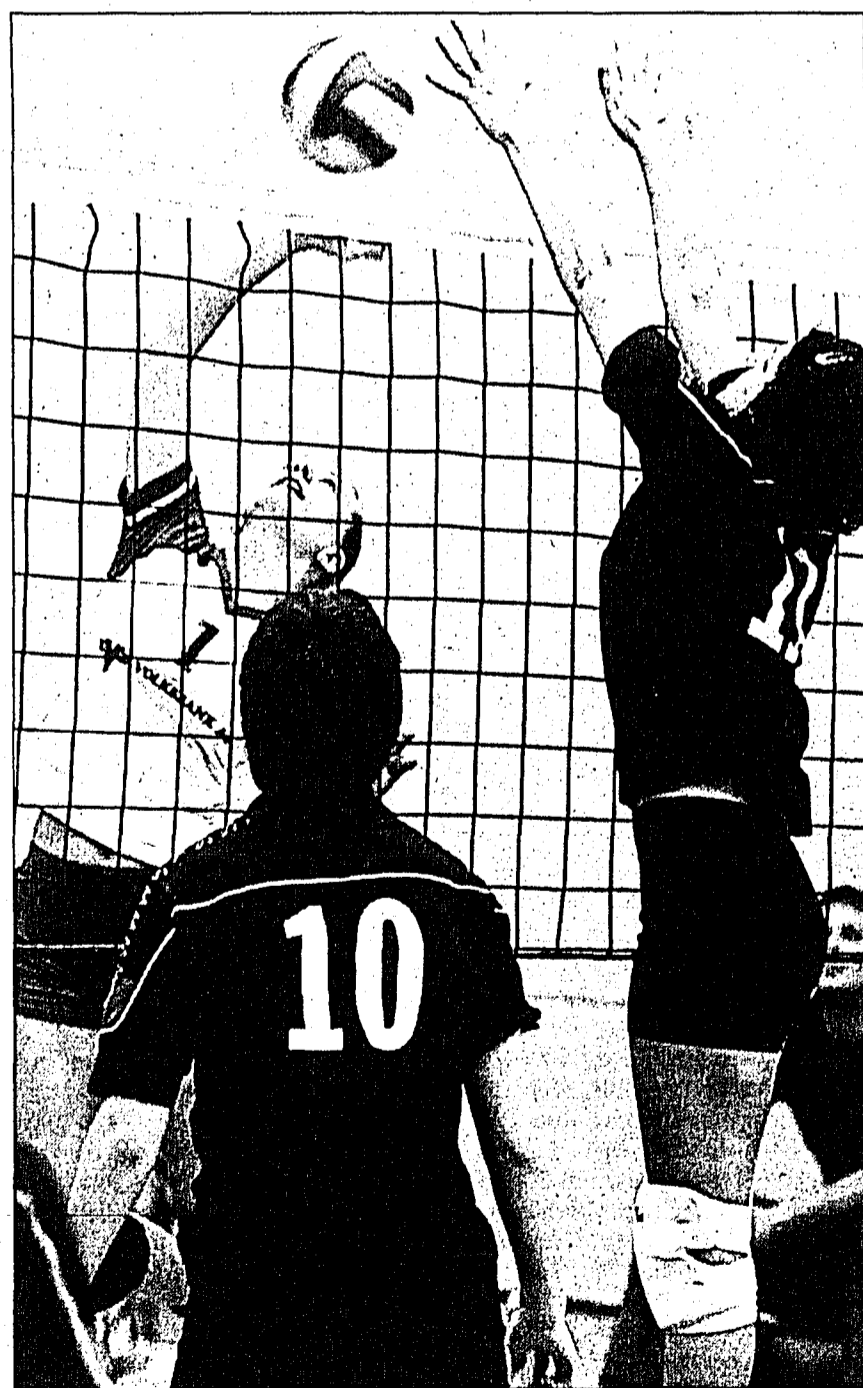
Zugleich mit der Eröffnung der Regionalen Volleyballmeisterschaft der Regionen Glarus, St. Gallen, Graubünden, Liechtenstein und des Schweizerischen Volleyballverbandes werden auch die Landesmeisterschaften der Volleyballer/-innen in Liechtenstein in der Halle Mühleholz des Landesgymnasiums Vaduz ausgetragen.

Am Samstag, den 19. Oktober beginnen die Juniorinnen (es wurden keine Knabenteams gemeldet) mit den Spielen zur Erringung des Juniorinnenmeistertitels 2002 am Vormittag um 9.30 Uhr mit den ersten Spielen. Gemeldet sind bis jetzt vier Teams (drei aus Eschen/Mauren und eines aus Gamprin). Bereits jetzt darf aber erwähnt werden, dass am Sonntag, den 24. November auch die Kleinsten in den Kategorien B, Mini C und Mini D sowohl bei den Knaben als auch bei den Mädchen noch «ihre» Meisterschaften bekommen.

In der Herrenkategorie gehen mit zwei Teams von Galina Schaan und einer Vaduzer-Equipe, drei Mannschaften an den Start. Bei den Damen haben sich je eine Gampriner, Schaaner, Eschen/Maurer und Vaduzer-Equipe gemeldet. Diese Spiele beginnen am Nachmittag des 19. Oktober ab 14.30 Uhr, ebenfalls in der Landesgymnasiums-halle in Vaduz. Die Titelverteidiger sind Galina Schaan bei den Herren und Vaduz bei den Damen.

Anmeldungen noch möglich

Achtung: Gemäss dem Landesmeisterschaftsreglement können auch andere Teams als Klubmannschaften teilnehmen. Interessenten können sich bis Freitag, den 18. Oktober um 9 Uhr unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: widmer.marcel@gmc.net. Es sind



Auf die Volleyball-Fans warten spannende Titelkämpfe.

folgende Kategorien möglich: Juniorinnen/Junioren Jahrgang 1983 und jünger und in der Offenen Kategorie Damen und Herren ohne Jahrgangsvorschrift. Interessierte Zuschauer und Zu-

schaerinnen sind selbstverständlich am Samstag, den 19. Oktober ab 9.30 Uhr bei den Juniorinnenspielen und am Nachmittag ab 14.30 Uhr bei den Partien der Offenen Kategorien herzlich willkommen.

SPORT IN KÜRZE

GP-Kalender 2003 ohne Änderungen

MOTORRAD: Der offizielle Kalender der Strassen-WM 2003 umfasst erneut 16 Rennen. Die Austragungs-orte sind identisch mit denen von 2002. Die Saison wird am 6. April mit dem Grossen Preis von Japan in Suzuka eröffnet und endet am 2. November mit dem GP der Stadt Valencia.

Der Kalender der Strassen-WM 2003:

6. April: GP Japan in Suzuka
27. April: GP Südafrika in Welkom
11. Mai: GP Spanien in Jerez de la Frontera
25. Mai: GP Frankreich in Le Mans
8. Juni: GP Italien in Mugello
15. Juni: GP Katalonien in Barcelona
28. Juni: GP Holland in Assen
13. Juli: GP Grossbritannien in Donington
27. Juli: GP Deutschland auf dem Sachsenring
17. August: GP Tschechien in Brünn
7. September: GP Portugal in Estoril
20. September: GP Rio de Janeiro in Jacarepagua (Br)
5. Oktober: GP Pazifik in Motegi (Jap)
12. Oktober: GP Malaysia in Sepang
19. Oktober: GP Australien in Phillip Island
2. November: GP Valencia in Valencia

Traumlos für Wacker Thun

HANDBALL: Wacker Thun hat für die 3. Runde im Cupsieger-Cup ein Traumlos erhalten. Das Team von Trainer Peter Bachmann trifft auf den spanischen Spitzenklub Ademar Leon. Die übrigen drei im Europacup engagierten Schweizer Mannschaften stehen vor löslichen Aufgaben. Pfadi Winterthur trifft im EHF-Cup auf Medvescak Zagreb, im Challenge-Cup bekommen es die Grasshoppers und Suhr mit Verlas (Grie) respektive University Gornje (WRuss) zu tun. GC ist erstmals seit zehn Jahren wieder im Europacup dabei. Alle Schweizer Teams treten zuerst auswärts an. Die Hinspiele finden am 9./10. November statt, die Rückspiele am 16./17. November.